



Goetheanum · Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
Sektion für Landwirtschaft
Section for Agriculture
Section d'Agriculture
Sección de Agricultura

Tätigkeitsbericht 2024/25



Das Jubiläumsjahr 2024 – 100 Jahre Biodynamik weltweit

2024 war ein aussergewöhnliches Jahr: Weltweit wurde das hundertjährige Jubiläum der biodynamischen Landwirtschaft feierlich begangen. Mittlerweile ist die Biodynamik auf allen Kontinenten vertreten, mit schätzungsweise 30'000 Höfen in 64 Ländern, wovon 7'500 mit dem Label «Demeter» zertifiziert sind. Die Sektion für Landwirtschaft nahm an verschiedenen Feierlichkeiten teil und organisierte selbst drei Jubiläumsanlässe.

Festlichkeiten am Goetheanum

Als Auftakt der Festlichkeiten veranstaltete die Sektion für Landwirtschaft vom 7. bis 10. Februar 2024 die internationale Landwirtschaftliche Tagung zu «100 Jahren Landwirtschaftlicher Kurs». Der Leitgedanke «Von der Sonne durch die Erde für den Menschen – möge der Mensch Sonne werden für die Erde» sollte angesichts der weltweiten ökonomischen, ökologischen und sozialen Krisen stärkend wirken. Die ausverkaufte Tagung mit 1'000 Teilnehmenden aus 50 Ländern liess das Goetheanum vor Freude und Enthusiasmus förmlich vibrieren, sodass viele Teilnehmende und ihre Gemeinschaften neue Kräfte schöpfen konnten. Ein emotionaler Höhepunkt war der Abschied von Jean-Michel Florin, der nach 14 Jahren als Co-Sektionsleiter zurücktrat. Die Tagungsteilnehmenden würdigten ihn mit einer Standing Ovation.

An Pfingsten, genau 100 Jahre nach Rudolf Steiners Landwirtschaftlichem Kurs in Koberwitz, fand ein regionales Fest im Goetheanum-Gartenpark statt. Rund 800 Gäste folgten der Einladung der Gärtnerei und der Sektion für Landwirtschaft zu einem Tag der offenen Tür, der die Vielfalt der Biodynamik erlebbar machte.

Als dritter Anlass kamen am 30. und 31. August die «Steinbeisser-Abende» zur Feier der biodynamischen Lebensmittelqualität hinzu. Das Kreativstudio Steinbeisser verwandelte zusammen mit den Spitzenköchinnen Elif Oskan und Selassie Atadika das Goetheanum in ein Paradies für die Sinne und präsentierte die biodynamischen Prinzipien erfrischend neu (siehe Titelbild).

Jubiläumsveranstaltungen weltweit

Anlässlich des Jubiläums fand im April die erste gesamtafrikanische biodynamische Konferenz in Sekem statt. Kalle Hübner nahm daran teil und wurde Zeuge des grossen Interesses an der biodynamischen Landwirtschaft in afrikanischen Regionen.

Ueli Hurter wurde im Mai zu Jubiläumsfeierlichkeiten und Besuchen in Australien und Neuseeland eingeladen. Während der zweiwöchigen Reise zeigte sich, wie eng

die biodynamische Gemeinschaft mit den indigenen Kulturen verbunden ist.

Im Juni folgte die fünftägige Generalversammlung der Biodynamic Federation Demeter International (BFDI) in Krzyżowa (Kreisau), Polen, unweit der Wiege des biodynamischen Impulses in Koberzyce (Koberwitz). Im Anschluss reisten die Teilnehmenden, darunter die Sektionsvertretenden Jean-Michel Florin, Jasmin Peschke und Ueli Hurter, zur grossen Jubiläumsfeier im Ökodorf Brodowin, Brandenburg, die von Demeter e.V. Deutschland ausgerichtet wurde.

Am 11. Juli war Ueli Hurter bei der Übergabe des Gulbenkian-Preises für Humanität 2024 an die Sekem-Initiative und die Egypt Biodynamic Association in Lissabon, Portugal dabei. Der Erhalt dieses hochdotierten Preises, gerade im Jubiläumsjahr, zeigte, dass die biodynamische Landwirtschaft zunehmend Anerkennung findet.

Der letzte grosse Jubiläumsanlass des Jahres fand im November auf den Philippinen statt. Kalle Hübner leitete dort einen Workshop zu Rudolf Steiners sieben Lebensprozessen und war begeistert vom Enthusiasmus der Teilnehmenden.

Veröffentlichungen zum Jubiläum

Die von Demeter e.V., BFDI und der Sektion für Landwirtschaft in Auftrag gegebene Studie «Die biodynamische Bewegung und Demeter in der NS-Zeit. Akteure, Verbindungen, Haltungen» wurde im Juni veröffentlicht. Trotz sensibler Inhalte blieben mediale Angriffe weitgehend aus, was die fundierte Arbeit der Autor:innen Jens Ebert, Susanne zur Nieden und Meggi Pieschel unterstreicht.

Zum Jubiläum veröffentlichte die Sektion ein neues Magazinformat sowie einen Kurzfilm zur Veranschaulichung der biodynamischen Prinzipien und deren Vorteile für eine nachhaltige Zukunft. «Living Farms», das neue Magazin der Sektion für Landwirtschaft, mit einer Auflage von 15'000 Exemplaren in Deutsch erscheint zweimal jährlich und wird in verschiedene Sprachen übersetzt.

Entwicklungen in den Fachbereichen

Ausbildung: 2024 ist ein ganz besonderer Erfolg zu verzeichnen: Die Module zur biodynamischen Landwirtschaft wurden vollständig in die Heliopolis Universität im Rahmen des Studiengangs zur biologischen Agrarwissenschaft integriert.

Ein weiterer Erfolg waren die monatlichen Onlinekurse unter der Leitung von Sarah Sommer in der Reihe «Agri-Kultur: Rhythmen und Rituale» mit jeweils über

80 Teilnehmenden aus der ganzen Welt sowie der Kurs «Astronomic Farming», welcher im Winter 24/25 zweimal pro Monat stattgefunden hat.

Nicht zu vergessen sind die Ausbildungskurse in der Ukraine auf dem Hof Potutory. Im März 2024 unterrichtete Jean-Michel Florin vor Ort und spürte, dass der Kurs den Teilnehmenden angesichts des vorherrschenden Krieges Halt und Sinn gab.

Ernährung: Dr. Jasmin Peschke veröffentlichte das Handbuch «Vom Ernährungssystem zum Ernährungsorganismus», das auf reges Interesse stiess, genauso wie die monatlich publizierten Artikel zu verschiedenen Ernährungsthemen. Ausserdem gründete sie das «Dynamic Nutrition Network», wo sich Ernährungsfachpersonen aus der ganzen Welt mehrmals im Jahr online austauschen und dadurch das Bewusstsein für dynamische Ernährung weltweit stärken.

Forschung: Die International Biodynamic Research Platform (IBRP) gewann 2024 weitere Mitglieder und verzeichnet mittlerweile über 200 Personen, die an den regelmässig veranstalteten Onlineseminaren zu aktuellen Forschungsthemen teilnahmen. Monatlich veröffentlichte Lukas Maschek Studienberichte und die Vorbereitungen für die dritte internationale biodynamische Forschungskonferenz begannen.

Nachhaltige Entwicklung: In diesem neuen Fachbereich unter der Leitung von Johannes Kronenberg entstand das Kompendium «On the Earth We Want to Live – Anthroposophy's Contributions to Sustainable Development» mit 75 Beiträgen von anthroposophischen Institutionen und Wissenschaftler:innen zur nachhaltigen Entwicklung. Es veranschaulicht, welchen Beitrag die Anthroposophie zur gesunden Entwicklung von Erde und Mensch leisten kann. Das Buch erscheint im Verlag Springer Nature in der Reihe «World Sustainability Series» und wird im September 2025 im Rahmen des World Goetheanum Forums in Sekem präsentiert.

Auf in die Zukunft – Landwirtschaftliche Tagung 2025

Zur Vorbereitung der Landwirtschaftlichen Tagung 2025 traf sich der Vertreterkreis im Herbst in Belgien. Anhand von Rudolf Steiners Konzept der sieben Lebensprozesse wurde das Thema «Die Erde als lebendiges Wesen. Zur Zukunft des biodynamischen Impulses» aufbereitet. Die Lebens- und daraus abgeleiteten Lernprozesse dienen sowohl für das Verständnis der Erde als auch des Hofes als lebendigen Organismus.

Eine eindrucksvolle Antwort auf die Frage, wie Landwirt:innen das Lebewesen Erde unterstützen und eine positive Zukunft ermöglichen können, gab die Eröffnung der Tagung am 5. Februar 2025. Initiativen aus Ägypten,

Indien und Mittelamerika zeigten, wie gemeinschaftlich praktizierte, nachhaltige Landwirtschaft das Leben vieler Familien verbessert. Weitere inspirierende Projekte verdeutlichten, dass biodynamische Höfe als Bildungs- und Therapieorte wirken und auch inmitten einer industriellen Landwirtschaft bestehen können.

Trotz der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen für viele biodynamische Betriebe wurde die Tagung mit über 700 Teilnehmer:innen aus 49 Ländern gut besucht. Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung junger Menschen.

Neue Co-Leitung

Es ist eine grosse Freude, zu erleben, dass die Saat des biodynamischen Impulses nach 100 Jahren auf der ganzen Welt aufgeht. Mit Zuversicht schauen wir in die Zukunft und freuen uns auf die weiteren Entwicklungen, nun mit der Co-Leitung von Eduardo Rincón und Ueli Hurter.

Eduardo Rincón, biodynamischer Landwirt, Forscher, Berater, Dozent und Künstler, ist ehemaliger Präsident der biodynamischen Vereinigung in Mexiko. Im August 2024 trat er die Nachfolge von Jean-Michel Florin an. An der Sektion für Landwirtschaft ist er unter anderem für die Bereiche Ausbildung und Forschung zuständig. Ein besonderes Anliegen sind ihm das soziale Miteinander und die jungen Menschen, denn sie tragen das Lebenselixier der Biodynamik.

Impressum

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft

Sektion für Landwirtschaft

Hügelweg 59

4143 Dornach/Schweiz

Telefon +41 61 706 42 12

E-Mail: landwirtschaft@goetheanum.ch

www.sektion-landwirtschaft.org

Redaktion: Anna Storchenegger

Bilder: Titelbild: steinbeisser.org, Teambild: Xue Li

Gestaltung: Johannes Onneken,
Atelier Doppelpunkt GmbH, Münchenstein

Druck: Wir machen Druck, Schweiz AG,
Neuhausen am Rheinfall

Die Sektion für Landwirtschaft

Die Hauptaufgabe der Sektion für Landwirtschaft ist die Koordination und das Impulsieren der biodynamischen Bewegung weltweit. Mit Kursen, Seminaren, Arbeitskreisen, Tagungen, Vortragsreisen und Publikationen werden Anknüpfungspunkte gestaltet für Menschen, die eine anthroposophisch-geisteswissenschaftliche Vertiefung im Zusammenhang mit der Landwirtschaft suchen. Besonders wichtig sind auch Anregungen für eine selbstverantwortete Tätigkeit in Landwirtschaft und Gartenbau, in der Verarbeitung, im Handel, in der Ernährung, bei der inneren Arbeit und der Öffentlichkeitsarbeit. Das aktive, weltweite Netzwerk aus einzelnen Menschen und Vereinen, Demeter-Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Stiftungen und anderen wird gepflegt und weiterentwickelt.

Die Sektionsleitung liegt bei Ueli Hurter und Eduardo Rincón. Das Sektionsteam besteht aktuell aus neun Menschen. Für Projekte sind auch freie Mitarbeitende tätig. Im Vertreterkreis der Sektion ist die biodynamische Bewegung in ihrer regionalen und fachlichen Vielfalt

Kontakt

Sektion für Landwirtschaft, Hügelweg 59, 4143 Dornach,
+41 61 706 42 12, landwirtschaft@goetheanum.ch

durch momentan 70 Menschen aus 18 Ländern repräsentiert.

Finanziell steht die Sektion auf mehreren Säulen. Für das Jahr 2024 ergab sich folgender Ertrag / Aufwand:

Ertrag 2024	CHF
Spenden Einzelpersonen	15'764
Spenden Institutionen und Projektförderung	735'645
Einnahmen Veranstaltungen	436'792
Goetheanum*	65'702
TOTAL	1'253'903

Aufwand 2024	CHF
Personal	625'017
Veranstaltungen und Projekte	628'886
TOTAL	1'253'903

* Jährlicher Sockelbeitrag der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen

Spenden

Wir freuen uns über Ihre Spende!
Bankverbindungen und Online-Spende:



Das Sektionsteam 2024/25

Hinten: Johannes Kronenberg: Projekt «Nachhaltige Entwicklung» / Lukas Maschek: Forschungskommunikation und -koordination / Kalle Hübner: Veranstaltungsorganisation

Mitte: Ueli Hurter, Sektionsleitung / Dr. Jasmin Peschke: Fachbereich Ernährung / Anna Storchenegger: Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmarketing

Vorne: Eduardo Rincón: Sektionsleitung / Jacqueline Reimann: Administration, Finanzen / Sarah Sommer: Ausbildung, Beratung, Fachgruppen

